

1985

1985

De Wunnerdokter

Lustspiel in drei Akten von Georg Tiemeyer

Personen und ihre Darsteller

Jan Vosskämper, de Wunnerdokter	Jürgen Schröder
Hans, sien Sohn	Reinhard Hansemann
Petra, siene Tochter	Petra Meyer
Philipp Musenbrink, Weert un Bürgermeister	Walter Wichmann
Emma, siene Froo	Helga Iburg
Tina, ehre Tochter	Gudrun Holthaus
Wilhelm Drüppenfall, Gemeenderat	Erich Wilhelm
Krischan Blökemann, Junggeselle, Mürker, ok in 'n Gemeenderat	Jürgen Reiners
Anastasia Kümmeldick, Lehrerin, ok in 'n Gemeederat	Renate Mildner
August Müffelkamp, ok in 'n Gemeederat	Gerhard Wohlneck
Betty, Kurgast ut Amerika	Hannelore Helms

Regie: Dieter Gehrke

Souffleuse: Waltraud Reiners



Ein gelungener plattdeutscher Schwank - fast wie aus dem Leben gegriffen

SYKE-HEILIGENFELDE (hb). Spaß gab es bei der Premiere des Gesangs- und Theaterabends des Heiligenfelder Gesangsvereins. Mit dem plattdeutschen Schwank „DE WUNNERDOKTOR“, einem Dreiaakter von Georg Tiemeyer hatte man „den richtigen Griff“ getan. Langanhaltender Applaus war der Lohn für die gute schauspielerische Leistung der Akteure auf der Bühne. Alle

Er passe nicht in das Bild, entschied der Gemeinderat in einer kuriosen Sitzung im Garten der Gastwirtschaft. Bürgermeister Philipp Musenbrink (Walter Wichmann) hat bereits Jan's Haus gekauft, um es für den neuen Doktor, dem Enkel des „Wunnerdoktors“, mit dem er gerne seine Tochter Tina (Gudrun Holthaus) verloben möchte, herzurichten. Der listige, alte „Wunnerdokter Jan“ macht zunächst „alles mit“, legt im Endeffekt jedoch den Bürgermeister samt allen Gemeinderatsmitgliedern deli-

gendoktor einen Liebestruck, den „Bliebtrettee“ verabreichen ließen, vermerkt sind. Alle haben Angst, daß etwas über die frühen Liebschaften herauskommt, so auch der Bürgermeister, seine Frau Emma (Helga Iburg), Lehrerin Anastasia Kümmeldick (Renate Mildner) und auch Ratsmitglied Wilhelm Drüppenfall (Erich Wilhelm). Viel Wirbel löst der Besuch des ersten Kurgastes aus Amerika aus (Hannelore Helms), die von der quicklebendigen Petra, Enkeltochter des Wunnerdoktors (Petra Meyer) in Plattdeutsch unterrichtet wird. Die weiteren Mitwirkenden: die Gemeinderatsmitglieder Krischan Blöke-

Mitwirkenden spielten Ihre Rolle hervorragend, wobei Petra Meyer als „Neuling“ in der Theatergruppe, hervorgehoben werden darf. Heiligenfelde sollte Kurort werden und da war der alte Doktor Jan Vosskämper, ein Naturheilkundiger, (Jürgen Schröder) der die Wehwechen der Ortsbewohner seit 40 Jahren mit Kräutern und Pflzen kuriert hatte, einfach im Wege.

metin, ein Maurer (Jürgen Reiners) und August Müffelkamp (Gerd Wohlneck). Regie führte Dieter Gehrke.

Als Souffleuse fungierte Waltraud Reiner, Klaus Berger war für das „Technische“ zuständig, für die „Maske“ Gerd und Rita Wohlneck.

Den großen Rahmen für diesen gelungenen Theaterabend bildeten die Chöre des Gesangsvereins mit Liedvorträgen unter der Leitung von Herbert Tasto. Die Liedfolge führte in südliche Gefilde. Besonders gefiel der Frauenchor mit „Capriccio“ von Tschakowsky und vor allem aber der Gemischte

Chor mit den „Fischern von San Juan“. Der Gesangs- und Theaterabend wird am 26. Januar und 2. Februar wiederholt, Beginn jeweils 19.30 Uhr und am 10. Februar um 15 Uhr.

Zusammenstoß am Hachedamm

Syke. Ein Sachschaden in Höhe von rund 4000 Mark entstand, als eine Pkw-Fahrerin, die die Plackenstraße befährt, die Vorfahrt eines auf dem Hachedamm von rechts kommenden Pkw-Fahrers mißachtete. Die Fahrzeuge stießen zusammen.



TRÄNEN GELACHT haben die Zuschauer bei der Premiere des „Wunnerdoktors“ in Niebuhr's Gasthaus. Langanhaltender Applaus war der Lohn für die gute schauspielerische Leistung der Akteure auf der Bühne. Am 26. Januar sowie am 2. und 10. Februar wird die Aufführung wiederholt.

